

Übersicht

über die vom Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde in seiner Sitzung am 25.06.2020 behandelten Tagesordnungspunkte:

TOP	Beratungsgegenstand	Ergebnis
	Öffentlicher Teil	
1	Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung, Anträge zur Tagesordnung	---
2	Niederschrift über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde am 13.02.2020	anerkannt
3.1	Bericht des Vorsitzenden	s. Niederschrift
3.2	Beteiligung des Vorsitzenden gem. § 70 Abs. 7 LNatSchG NRW	s. Niederschrift
4	Errichtung und Betrieb einer Vergärungs- und Kompostieranlage im Entsorgungs- und Verwertungspark Sankt Augustin (KompostWerke Rhein-Sieg-KRS)	11 x ja 1 x nein
5	Neubau der S13 von Troisdorf bis Bonn-Oberkassel 1.Planänderungsverfahren PFA 1 „Troisdorf“ (DB AG)	12 x ja 1 x nein 1 x Enthaltung
6	Legalisierung eines bereits bestehenden Lagerraums für Garten- und Haushaltsbedarf für Haus Heisterbach	14 x ja
7	Errichtung von Informationstafeln im Rahmen des LIFE+ -Projekts „Villevälder“ in Naturschutzgebieten in den Gemeinden Swisttal und Alfter	14 x ja einstimmig
8	Wiederaufnahme der historischen Nutzung des denkmalgeschützten Objekts „Burghof“ auf dem Drachenfels in Königswinter	s. Niederschrift
9	Neuausweisung des Naturschutzgebietes „Hohes Wäldchen I“ –Erweiterung Abgrenzung	s. Niederschrift
10	Ausweisung des Naturschutzgebietes „Basaltsteinbruch Eitorf-Stein“	s. Niederschrift

11	Erneuerung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Naturschutzgebiet „Dächelsberg/Ließemer Berg“ im Rhein-Sieg-Kreis - Beteiligung der Träger öffentlicher Belange	s. Niederschrift
12.1	Mitteilungen der Verwaltung	---
12.2	Allgemeine Mitteilungen und Anfragen	s. Niederschrift
	Nicht öffentlicher Teil:	
13.1	Mitteilungen der Verwaltung	---
13.2	Allgemeine Mitteilungen und Anfragen	s. Niederschrift

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde am 25.06.2020

Vorbemerkungen:

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Ort der Sitzung: großer Sitzungssaal im Kreishaus

Datum der Einladung: 09.06.2020

Stimmberechtigt anwesend waren folgende Mitglieder und Stellvertreter:

1. Baumgartner, Achim
2. Freiherr von Loe, Georg
3. Efferoth, Hans Peter
4. Graf von Nesselrode
5. Haupts, Michael
6. Jakob, Ralf
7. Kriem, Hannelore
8. Lange, Ursula
9. Limper, Wilfried in Vertretung für Herrn Knoop
10. Manner, Fritz
11. Möhlenbruch, Dr. Norbert
12. Pacyna, Dr. Michael
13. Rauer, Hans Werner
14. Zander, Monika

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Kötterheinrich	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Frau Schneider-Kernenbach	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Herr Rüter	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Herr Persch	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Frau Säglitz	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Herr Schmidt	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Herr Schuth	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Herr Thomas	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Herr Weber	Amt für Umwelt- und Naturschutz

Gäste

Herr Hein	RSAG/KRS	zu TOP 4
Herr Faulenbach	IFL	zu TOP 4
Herr Sülwold	DB	zu TOP 5
Herr Blass	DB	zu TOP 5
Herr Deckert	Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft	zu TOP 7
Herr Striepen		zu TOP 7
Herr Siebdraht	Bauherr	zu TOP 8
Herr Pritzkow	Bauherrnvertreter	zu TOP 8
Herr Meincke	Architekt	zu TOP 8

Öffentlicher Teil

Tagesordnungs- punkt	Beratungsgegenstand
1	Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung, Anträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie Stellvertreterinnen und Stellvertreter des Naturschutzbeirates, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Er stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

Der Vorsitzende erläuterte aus Gründen des Datenschutzes, dass von der Sitzung Tonaufnahmen erstellt werden.

Hinweis der Verwaltung: Nach Anerkennung der Niederschrift erfolgt die Löschung der Aufnahmen.

Weiterhin wurden die Vorlagen unter TOP 9.1 als ordentliche Tagesordnungspunkte behandelt. Sie sind in der Niederschrift neu als TOP 9, 10 und 11 aufgeführt.

2	Niederschrift über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Naturschutz- behörde am 13.02.2020
----------	---

Die Niederschrift über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde wurde anerkannt.

3.1	Bericht des Vorsitzenden
3.2	Beteiligung des Vorsitzenden gem. § 70 Abs. 7 LNatSchG

3.1

Freizeitnutzung der Naturschutzgebiete im Rhein-Sieg-Kreis

Der Vorsitzende wies auf die aktuell äußerst fragliche Freizeitnutzung der Naturschutzgebiete im Rhein-Sieg-Kreis durch Erholungssuchende hin. Bereiche wie das Siebengebirge, die Sieg, die Wahner Heide oder auch andere besonders unter Schutz stehende Bereiche würden derzeit in einem nicht mehr tolerierbaren Ausmaß durch die Bevölkerung zu Erholungszwecken aufgesucht mit der Folge, dass erhebliche Müllablagerungen vor Ort verblieben und auf die besonderen Schutzzwecke der jeweiligen Schutzgebiete kaum Rücksicht genommen werde. Für eine bessere Kontrolle der Naturschutzgebiete fordere er daher eine Aufstockung des Personalbestandes des Ordnungsaussendienstes bei der Unteren Naturschutzbehörde.

Weitere Mitglieder des Naturschutzbeirates schlossen sich den Ausführungen des Vorsitzenden an. Neben einer ordnungsrechtlichen Kontrolle seien auch die Besucherlenkung, -aufklärung und -information der Erholungssuchenden maßgebend für einen nachhaltigen Schutz der jeweiligen Schutzgebiete.

Herr Kötterheinrich bestätigte die Ausführungen des Vorsitzenden. In diesem Jahr sei es aufgrund der Corona-Pandemie sowie der Abordnung eines Kollegen des Ordnungsaussendienstes nicht möglich gewesen, die Präsenz vor Ort im nötigen Umfang aufrecht zu erhalten. Er sprach sich ebenfalls für eine personelle Aufstockung des Ordnungsaussendienstes aus und bat die Mitglieder des Naturschutzbeirates, sich hierfür stark zu machen.

Der Naturschutzbeirat sprach sich dafür aus, durch den Vorsitzenden im Namen des Beirates ein Schreiben an den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises sowie die Fraktionsvorsitzenden mit der Bitte um eine Aufstockung der Personalausstattung des Ordnungsaussendienstes sowie der Erläuterung der bestehenden Problematik zu verfassen.

Vosshäuschen in Lohmar

Der Vorsitzende berichtete über einen Termin mit der Stadt Lohmar zur Klärung des Bestandschutzes des „Vosshäuschens“ in Lohmar.

Die Stellungnahme der Stadt Lohmar ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Herr Baumgartner merkte an, dass die Ausführungen der Stadt seitens des BUND nicht nachvollzogen werden könnten und daher die Frage des Bestandsschutzes erneut diskutiert werden sollte.

Der Vorsitzende bat die Verwaltung die Anmerkungen des Beirates zu berücksichtigen und über ihre Entscheidung zu informieren.

3.2

Der Vorsitzende teilte mit, dass folgende Eilentscheidungen getroffen wurden:

Eine defekte Wasserleitung bei Windeck-Wilberhofen sei in einem schonenden Spühlbohrverfahren erneuert worden.

Weiterhin sei in Bornheim-Roisdorf an der „Grauen Burg“ die Erneuerung einer baufälligen Zaunanlage entlang der Straße in einem geschützten Landschaftsbestandteil erforderlich geworden.

In Swisttal soll die Brücke über den Orbach entsprechend der seinerzeitigen Anmerkungen des Naturschutzbeirates errichtet werden. Nach Rücksprache mit Frau Goldammer-Dietrich und Herrn Dr. Pacyna habe er dem Vorhaben zugestimmt.

Herr Baumgartner wies darauf hin, dass er das Vorhaben für keinen atypischen Einzelfall halte und die Genehmigungsfähigkeit daher nicht erkennen könne.

4	Errichtung und Betrieb einer Vergärungs- und Kompostierungsanlage im Entsorgungs- und Verwertungspark Sankt Augustin (Kompost-Werke Rhein-Sieg-KRS)
---	--

Herr Hein stellte im Folgenden das Vorhaben vor.

Auf Nachfrage von Herrn Jakob und Herrn Limper erläuterten Herr Faulenbach und Herr Hein die genaueren Planungen zur Veränderung der Teichstrukturen und Umsiedlung von vorhandenen Arten sowie zur Notwendigkeit der Realisierung des Vorhabens entsprechend der eingereichten Unterlagen.

Der Vorsitzende und Herr Dr. Pacyna merkten an, dass künftig der Ausgleich eines Bauvorhabens möglichst im Rhein-Sieg-Kreis erfolgen solle. Herr Hein sagte zu, dies bei künftigen Vorhaben zu berücksichtigen.

Auf Vorschlag von Herrn Dr. Pacyna fasst der Beirat folgenden Beschluss:

Der Beirat erhebt unter dem Gesichtspunkt, dass die Nebenbestimmungen der Unteren Naturschutzbehörde umgesetzt werden, keine Bedenken gegen die Erteilung einer Befreiung.

**Abstimmungsergebnis: 11 x ja
1 x nein**

5	Neubau der S13 von Troisdorf bis Bonn-Oberkassel 1.Planänderungsverfahren PFA 1 „Troisdorf“ (DB AG)
----------	--

Herr Sülwold stellte im Folgenden das Vorhaben vor.

Auf Nachfrage des Herrn Baumgartner teilte Herr Blass mit, dass Veränderungen der Planung zur Verbesserung des Biotopverbundes auf Bahnebene nicht möglich seien.

Auf Vorschlag von Herrn Dr. Pacyna fasst der Beirat folgenden Beschluss:

Der Beirat erhebt keine Bedenken gegen die Erteilung einer Befreiung, wenn die von der Unteren Naturschutzbehörde vorgeschlagenen Nebenbestimmungen umgesetzt, der zusätzliche Kompensationsbedarf berücksichtigt und die ausstehenden artenschutzrechtlichen Maßnahmen ergriffen werden.

**Abstimmungsergebnis: 12 x ja
1 x nein
1 x Enthaltung**

6	Legalisierung eines bereits bestehenden Lagerraums für Garten- und Haushaltsbedarf für Haus Heisterbach
----------	--

Ohne Aussprache fasst der Beirat folgenden Beschluss:

Der Beirat erhebt keine Bedenken gegen die Erteilung einer Befreiung von den Verboten der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Naturschutzgebiete „Siebengebirge“.

Abstimmungsergebnis: 14 x ja einstimmig

7	Errichtung von Informationstafeln im Rahmen des LIFE+ -Projekts „Villevälder“ in Naturschutzgebieten in den Gemeinden Swisttal und Alfter
----------	--

Herr Deckert stellte im Folgenden das Projekt vor.

Auf Nachfrage des Herrn Baumgartner teilte Herr Deckert mit, dass gegenüber der EU-Kommission die Verpflichtung eines 5-jährigen Monitorings sämtlicher Maßnahmen bestehe. Die Besucherlenkung sei im Projekt berücksichtigt, um hochsensible Bereiche zu schützen.

Der Beirat erhebt keine Bedenken gegen die Erteilung einer Befreiung.

Abstimmungsergebnis: 14 x ja einstimmig

8	Wiederaufnahme der historischen Nutzung des denkmalgeschützten Objekts „Burghof“ auf dem Drachenfels in Königswinter
----------	---

Herr Siebdrat stellte einführend das geplante Projekt und die Historie des Burghofs vor.

Auf Nachfrage von Herrn Baumgartner und Frau Zander verwies Herr Meincke auf die bereits erfolgten Untersuchungen des Büros Rietmann. Fragen der Zuwegung und deren Beleuchtung seien bereits angesprochen worden. Weitergehende Aussagen zu den einzelnen Ausgestaltungen des Vorhabens, der Nutzung sowie des Eingriffs und Ausgleichs würden im anstehenden Baugenehmigungsfahren geregelt.

Herr Baumgartner merkte an, dass eine teilweise öffentliche Nutzung des Gebäudes sowie Beherbergung von „Eintagesgästen“ zu bevorzugen sei. Das nun vorgestellte reine Privatvorhaben sehe er genehmigungskritisch.

Der Vorsitzende schlug vor, seitens des Naturschutzbeirates in einem Ortstermin das Vorhaben am geplanten Standort vorzustellen und zu besprechen. An diesem Termin nehmen Herr Dr. Möhlenbruch, Frau Zander, Herr Efferoth, Herr Dr. Abs und Herr Baumgartner teil. Die Verwaltung wird einen Termin organisieren.

9	Neuausweisung des Naturschutzgebietes „Hohes Wäldchen I“ –Erweiterung Abgrenzung
----------	---

Auf Nachfrage von Herrn Baumgartner teilte Frau Säglitz mit, dass dieser TOP lediglich die flächenmäßige Erweiterung der NSG-Ausweisung betreffe.

Unter diesem Gesichtspunkt sprach sich der Beirat für die vorliegende Erweiterung der NSG-Abgrenzung aus.

10	Ausweisung des Naturschutzgebietes „Basaltsteinbruch Eitorf-Stein“
-----------	--

Auf Nachfrage von Herrn Jakob und Herrn Baumgartner erläuterte Frau Säglitz, dass die landwirtschaftliche Fläche und die Kernfläche der Gemeinde Eitorf gehöre. Waldflächen gehörten der Gemeinde Eitorf und verschiedenen Privatwaldbesitzern. Die Flächen würden alle bewirtschaftet, sodass Forstwirtschaft zugelassen werden müsse. Der Unkenbereich des NSGs werde nicht befahren.

Herr Baumgartner merkte ergänzend an, dass die FFH-Schutzziele bei einer forstwirtschaftlichen Nutzung nicht erreicht werden könnten.

Herr Jakob sprach das Problem der Nutzung von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel an. Aus seiner Sicht könne bei einem derart kleinen Schutzgebiet darauf verzichtet werden. Frau Säglitz sagte eine Berücksichtigung der Anmerkung zu.

Nach weiterer Aussprache im Beirat erhebt der Beirat gegen die Neuausweisung des Naturschutzgebietes „Basaltsteinbruch Eitorf-Stein“ keine grds. Bedenken. Angebrachte Anmerkungen werden von den jeweiligen Beiratsmitgliedern direkt der Bezirksregierung Köln zugeleitet.

11	Erneuerung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Naturschutzgebiet „Dächelsberg/Ließemer Berg“ im Rhein-Sieg-Kreis - Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
-----------	---

Der Beirat stimmt der Erneuerung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Naturschutzgebiet „Dächelsberg/Ließemer Berg“ im Rhein-Sieg-Kreis zu. Anmerkungen zur Verordnung werden von den jeweiligen Beiratsmitgliedern direkt der Bezirksregierung Köln zugeleitet.

12.1	Mitteilungen der Verwaltung
12.2	Allgemeine Mitteilungen und Anfragen

Herr Dr. Pacyna bat um Auskunft, wie der weitere Ablauf der Arbeitsgruppe Bornheimer Obstblütenlandschaften aussehe.

Ein neuer Termin wird seitens der Verwaltung zeitnah bekannt gegeben.

Herr Baumgartner bat um Auskunft zur Zeitachse und des aktuellen Standes des Naturschutzgroßprojektes.

Anmerkung der Verwaltung :

Das Naturschutzgroßprojekt wird in Kürze eine „Halbzeitbilanz“ erstellen, die Laufzeit ist weiterhin bis 2025 vorgesehen. Über den aktuellen Stand wird der Beirat in einem Vortrag voraussichtlich in der Sitzung am 26.11 informiert werden.

Weiter fragte Herr Baumgartner, ob die festgelegte Reaktivierung der Feuchtheidegesellschaften im Verfahren zur Erneuerung der Landebahn des Köln/Bonner Flughafens gelungen sei.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Entwicklung der Feuchtheiden im Verlauf der Kabeltrassen verläuft trotz der kurzen Entwicklungs-/Regenerationszeit und der beiden trockenen Jahre positiv. Auf den Flächen finden sich bereits charakteristische Pionierarten wie Hirse-Segge, Wald-Läusekraut, Keimlinge und Jungpflanzen der Glocken-Heide sowie flächige Vorkommen (Keimlinge) der Besenheide. Des Weiteren haben sich auch Kriech-Weide und Englischer Ginster angesiedelt. Sehr positiv ist auch die Entwicklung derjenigen Teilbereiche, die im Bereich des Entenbaches auf dem Flughafengelände zur Entwicklung von Feuchtheiden freigestellt wurden. Im Ostteil der Entenbach-aue gibt es bereits zahlreiche Keimlinge der Glocken-Heide und wichtige Arten wie Rundblättriger und Mittlerer Sonnentau.

Auch auf den externen Ausgleichsflächen außerhalb des Flughafens (Kaiserhöhe) konnten die Tendenzen zur Entwicklung der Feuchtheiden verstärkt werden, dort erkennbar an der Neuan siedlung von Arten wie Mittlerer Sonnentau, Hirse-Segge, Grünliche Gelb-Segge sowie Keimlingen und Jungpflanzen der Glockenheide. Schmalblättriges Wollgras und Moor-Ährenlilie blühen und fruchten dort bereits.

Das Vorhandensein oberflächennaher Stau- und Grundwasserhorizonte stellt an den betrachteten Standorten im Rhein-Sieg-Kreis eine wichtige Grundlage dafür dar, dass die Folgen der zunehmend trockenen Witterung auf die Feuchtheiden noch nicht in dem Maße zum Tragen gekommen sind.

gez. Dr. Möhlenbruch
(Vorsitzender)

Schmidt
(stellv. Schriftführer)